

F. SAVIO über die 'Atti di S. Innocenzo vescovo di Tortona'. Für ihn ist es, Legè gegenüber, sicher, daß Novara, Ivrea, Tortona ebenso wie Vercelli um 356 zu der von Eusebius geleiteten Diözese von Vercelli gehörten und daß die ersten drei damals noch keinen eigenen Bischof hatten.

165. P. BUZZETTI veröffentlichte zwei Arbeiten, die für die Topographie des Gebietes von Como von Wert sind, 'Torri e castelli della Rezia Chiavennasca' (Como 1919) und 'Le chiese nel territorio della antica pieve di Samolaco' (Como 1920).

166. C. NIGRA, 'La basilica di S. Giulio d'Orta alla fine del secolo 11' in Atti della Soc. Piemontese di archeol. e belle arti 9 (1918), 80—100 behandelt auf Grund seiner Untersuchung des Baus und des Stils der Kirche ihre Geschichte bis zum Ausgang des 11. Jh. (vgl. DOI n. 243).

167. Im Jahrg. 14 (1914) des Boll. della Soc. Pavese di stor. patr. S. 353—361 will G. ROMANO nachweisen, daß Guido da Vigevano, der Arzt Heinrichs VII., aus Pavia stammte und nicht, wie der späte Biffignandi behauptete, mit dem von Nikolaus von Butrinto angeführten nicht genannten Arzt, der dem Abgesandten Heinrichs VII. die Tore Vigevanos öffnete, eine und dieselbe Person sei. — Im Jahrg. 15 (1915) derselben Zs. S. 282 bis 292 ändert indessen ROMANO seine obigen Ausführungen dahin ab, daß er Biffignandis Meinung annimmt auf Grund von dessen 'Thesaurus acquisitionis terrae sanctae', auf den E. BERGER, 'Guy de Vigevano et Philippe de Valois' (Journal des Savants janv. 1914) hinwies.

168. A. COLOMBO, über dessen Abhandlung über die Anfänge von Vigevano bereits NA. 41, 355 n. 64 berichtet ist, liefert in einer eignen Schrift 'Vigevano e il comitato bulgariense' (Vigevano 1914) einen neuen Beitrag zur Geschichte der Stadt und der Landschaft, indem er die nördlichen Grenzen der Grafschaft zu bestimmen versucht. — Nachträglich sei auch noch seine Schrift 'Il castello di Bobbio e i suoi restauri' (Vigevano 1913) erwähnt. — Nebenbei sei auch die Schrift von L. BARNI 'La chiesa di S. Pietro martire attraverso i secoli' (Vigevano 1916) erwähnt.

169. L. NEGRI will in einem (Milano 1914) erschienenen Buch 'La tradizione sulle origini della chiesa Milanese' (vgl. auch die frühere Schrift [1911] 'La „Datiana Historia“ e i suoi